

Vereinsangelegenheiten.

Das erste und zweite Heft des sechsten Jahrgangs werden zwar spät, aber diesmal in einer Stärke von 20 $\frac{1}{2}$ Bogen herausgegeben; diesem Umstande, so wie dem lebhaften Wunsche der Herren Loew und Roger ihre Aufsätze nicht für das nächste Doppelheft zurückgelegt zu sehen, wird die eingetretene Versäumnis hoffentlich freundlich zu Gute gehalten werden.

Für die erspriessliche Thätigkeit des Vereins hier noch andere Beweise als unsere Zeitschrift heranzuziehen, wäre überflüssig; möge sie allein für sich und ihn sprechen.

Der Kassenabschluss für 1861 ergab bei einer Ausgabe von 778 und einer Einnahme von 843 Thalern einen Ueberschufs von 65 Thalern. Der aufgenommene Vorschufs von 100 Thalern ist durch den Ertrag der vom Vereine selbst abgesetzten Exemplare des Beihefts für 1861 mehr als gedeckt; über den buchhändlerischen Absatz liegt noch kein Bericht vor.

Unser Anerbieten den Mitgliedern anderer entomologischen Gesellschaften Dr. Stierlin's Monographie zu ermäßigtem Preise überlassen zu wollen, wurde dankbar aufgenommen, nur der Vorstand des Stettiner Vereins fand es dem Interesse seiner Mitglieder angemessener, die betreffende Anzeige zu unterdrücken. Hiergegen ist mit besonderem Danke die Freundlichkeit hervorzuheben, mit welcher die Russische entomologische Gesellschaft und ihr Präsident Herr v. Baer dem Wunsche des Vereins entgegengekommen sind, für die Verbreitung der geistvollen Eröffnungsrede: „Welche Auffassung der lebenden Natur ist die richtige? und wie ist diese Auffassung auf die Entomologie anzuwenden?“ in Deutschland durch einen erneuten Abdruck derselben wirken zu wollen. Nachdem sich Herr Prof. Schaum dieser Angelegenheit mit besonderem Eifer angenommen, sieht sich der Verein in der Lage, den interessanten Aufsatz den Exemplaren der Zeitschrift für seine jetzigen Mitglieder unentgeltlich beizugeben, in der Ueberzeugung dadurch den Dank jedes Lesers zu erwerben.

Ein Beiheft ist auch für dieses Jahr wahrscheinlich, aber noch nicht mit Bestimmtheit in Aussicht zu stellen; dasselbe würde neben anderen Arbeiten den ersten gröfseren Nachtrag zur Monographie der *Otiorhynchus* bringen.

Bei dem besonderen Interesse, mit welchem die Uebersiedelung des Herrn Prof. Burmeister nach Buenos Ayres von jedem Entomologen verfolgt werden muß, ist aus einem Schreiben des berühmten Zoologen vom März wenigstens so viel hier zu entlehnen, daß derselbe sich im besten Wohlsein befindet, die dortige zoologische Sammlung auf europäischen Fuß bringen, jedoch auf amerikanische Arten beschränken will; zugleich stellt er eine Uebersicht der dortigen Käferfauna in Aussicht, welche zunächst mit einer Aufzählung der *Lamellicornien* in dieser Zeitschrift beginnen soll.

IV

Vor den weiter unten verzeichneten neu hinzugetretenen Mitgliedern ist leider wieder zweier Dahingeshiedenen zu gedenken.

Am 25. Januar 1862 verschied eines unserer namhaftesten Mitglieder, Herr Dr. Johann Heinrich Christian Friedrich Sturm in Nürnberg, Naturhistoriker, Künstler und Mitglied der Kaiserl. Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher, so wie vieler anderer gelehrten Gesellschaften, an einer Lungenlähmung in seinem nahezu vollendeten 57sten Lebensjahre und nach einer fast 25jährigen Ehe; den Seinigen und der Wissenschaft zu früh entrissen, hat sich der Verewigte im Privatleben durch anspruchslosen, biedereren Charakter und aufopfernde Liebe für die Seinen ausgezeichnet, in der entomologischen Welt einen glänzenden Namen als Kupferstecher ersten Ranges erworben, namentlich durch die Abbildungen welche die von seinem Vater begonnene und von ihm fortgesetzte Fauna Deutschlands zieren; nicht weniger ehrenvoll hat sich der Verewigte durch seine Abbildungen in Naumann's großem Werke über die deutschen Vögel bekannt gemacht u. s. w. Wenn die reichen zoologischen und botanischen Sammlungen der Gebrüder Sturm von der Stadt Nürnberg in ihrer Totalität erhalten werden, ist Fr. Sturm das schönste Ehren-Denkmal gesichert, neben dem, welches er sich durch seine Arbeiten selbst gesetzt.

Besonders tief wurden die Mitglieder durch die Nachricht erschüttert, daß der Dr. Hemptenmacher aus Stendal, welcher während der letzten Winter-Semester als Student den Versammlungsabenden oft beigewohnt, sich durch seinen regsamen Geist beliebt, mit den Meisten befreundet und durch seine Kenntnisse geschätzt gemacht hatte, an einer im Duell erhaltenen Wunde ganz kürzlich gestorben sei. —

Seit dem Januar dieses Jahres sind dem Vereine als Mitglieder beigetreten:

Herr Franz Berquier in Triest.

- C. Blessig, mag. zool. in Petersburg.
- Herrmann Bonne in Hamburg.
- Stud. phil. Diedrich Buddeberg in Berlin.
- Stud. phil. Emil Cohen in Altona.
- Dr. med. Fixsen in Petersburg.
- Prof. Mäklin in Helsingfors.
- J. P. Pascoë in London.
- Hofrath Solsky in Petersburg.
- E. Winnertz in Crefeld.

Während der Abwesenheit des Unterzeichneten von Berlin in den nächsten Monaten ist Herr Prof. Schaum bis Ende Juli zu jeder Auskunft in Redaktions- und sonstigen Vereins-Angelegenheiten freundlich bereit.

G. Kraatz.

Vereinsangelegenheiten.

Dem dritten und vierten Hefte ist aufer der dritten Kupfertafel noch das lithographische Bildnifs ¹⁾ von Friedr. Sturm beigegeben, um das Andenken dieses verdienten Entomologen besonders zu ehren; unser Wunsch, das die reichen Sammlungen des Verstorbenen von der Stadt Nürnberg angekauft werden möchten, scheint sich nicht erfüllen zu wollen. Um so mehr mag es hier hervorgehoben werden, das das Verdienst, welches sich Herr Forstrath Kellner seit langen Jahren durch die unermüdliche Erforschung der Thüringer Insektenfauna erworben hat, schon zu seinen Lebzeiten bei Gelegenheit seines 50jährigen Dienstjubiläums dadurch auf das Schönste anerkannt ist, das seine Sammlung für das Gothaer Museum in der splendidesten Weise erworben wurde, mit der Bestimmung, der Jubilar möge seine fernere Lebenszeit hauptsächlich ihrer Vergrößerung sich widmen. Nachdem in der Vereinssitzung hiervon durch H. Oberlehrer Strübing Mittheilung gemacht war, wurde zunächst beschlossen dem Jubilar auch die freudige Theilnahme von Seiten des Vereins durch eine besondere Zuschrift auszusprechen, so wie zugleich ein Dankschreiben an Se. Hoheit den Herzog von Coburg-Gotha für seine hochherzige Anerkennung der Verdienste Kellner's zu erlassen.

Der erste Nachtrag zu Stierlin's *Otiorynchus* - Arbeit war nicht umfangreich genug, um etwa ein eigenes Beiheft zu bilden und ist daher in das dritte Heft hineingenommen worden.

An Chevrolat's Arbeit über die spanischen *Dorcadionen*, bei welcher die reichen Pariser Sammlungen benutzt wurden, ist nichts geändert worden, da die wenigen französischen Worte wohl allen Lesern verständlich sein werden.

¹⁾ Dasselbe ist auch diesmal in der vortrefflichsten Weise von unserem Mitgliede H. Fischer nach einer Photographie angefertigt worden, welche der Bruder des Verewigten so freundlich war auf unsern Wunsch einzusenden.

VI

Von dem Inhalte der ersten 6 Bände der Vereinsschriften wird Herr Lieutenant Wahnschaffe ein äußerst sorgfältig zusammengestelltes Verzeichniß entwerfen, in ähnlicher Weise wie für den Stettiner entomologischen Verein. Mit jenem Verzeichniß zugleich soll eine neue Liste der jetzigen Mitglieder herausgegeben werden, worauf diejenigen hiermit aufmerksam gemacht werden, welche ihre Adresse ausführlicher oder besonders angegeben zu sehen wünschen, mit welchem Zweige der Entomologie sie sich beschäftigen.

Während die Vereinsschriften ein Bild von der wissenschaftlichen Thätigkeit des Vereins geben, soll auf den lebhaften Wunsch der Berliner Mitglieder ein Vereins-Album (von Photographien) ein Bild der Thätigen selbst geben, zu denen sich nicht die Autoren allein, sondern alle diejenigen rechnen dürften, welche durch ihr Interesse an den Vereinsschriften das Fortbestehen derselben ermöglichen. Es ergeht daher an die auswärtigen Herren Mitglieder die freundliche Bitte ihr Bild bei nächster Gelegenheit an eines der Vorstandsmitglieder für das Vereinsalbum einzusenden. Die Durchsicht desselben verspricht ein um so größeres Interesse, als die Mehrzahl in dem Vereine sich nur durch Correspondenz, aber nicht persönlich bekannt ist.

Durch den Tod verlor der Verein ein verdienstvolles auswärtiges Mitglied, H. Jacquelin DuVal in Paris, welches sich namentlich durch die Bearbeitung der Genera des Coléoptères d'Europe und die Herausgabe der Glanures entomologiques einen Namen gemacht hat. DuVal verschied nach einem längeren Brustleiden bereits im Juli d. J.

Ebenso ist der Tod des H. Baurath Laubenheimer in Gießen, welcher Berlin alljährlich zu besuchen pflegte, zu beklagen.

Seit dem Mai d. J. sind dem Verein als Mitglieder beigetreten: Herr Prof. Gorsky in Wilna.

- Gossare, Kaufmann in Hamburg.
 - Vincenz Gredler in Botzen.
 - W. Herwig, Regierungs-Accessist in Arolsen.
 - Ernst Nawradt, Banquier in Dresden.
 - Pieper, Bauführer in Zeven (Herzogthum Bremen-Verden).
 - Félicien de Sauley in Metz.
 - Herm. Schirmer, Geh. Registrator im Kriegsministerium in Berlin.
 - Wilh. Schirmer, Militair-Intend.-Registrator in Berlin.
 - Georg Seidlitz aus Dorpat gegenw. in Berlin.
 - Victor Lopez Seoane in Madrid.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten. I-VI](#)